

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2013

Gastuniversität: James Cook University

Aufenthaltsdauer: von 25.02.2013 bis 08.07.2013

Studienrichtung: Technische Physik

BITTE GLIEDERN SIE DEN BERICHT IN FOLGENDE PUNKTE:

1. Stadt, Land und Leute

Townsville ist eine für australische Verhältnisse recht große Stadt an der nordöstlichen Küste von Queensland. Die Stadt wird einerseits von der Coral Sea und dem großartigen Great Barrier Reef geschützt und landeinwärts findet man sich schnell im Outback wieder.

Townsville hat etwa 143,000 Einwohner, die sich aber auf ein sehr großes Gebiet verteilen, sodass es sehr oft in der Innenstadt wirkt als sei sie ausgestorben. An so manchem Samstagnachmittag wird man am Strand vergeblich nach Menschen suchen. Wahrscheinlich hat dies aber auch mit der mittäglichen Hitze zu tun, am Abend sind sehr viel mehr Leute unterwegs, die den Strand entlanglaufen oder grillen an den zahlreichen kostenlosen Grillplätzen.

Die Bewohner, die man findet, sind aber überaus nett und zuvorkommend. Es passiert kaum, dass man irgendwo angeschnauzt wird oder ähnliches. Zum Unterschied zu Metropolen wie Sydney herrscht hier im tropischen Norden die Langsamkeit vor. Man spricht langsam (aber trotzdem in starkem Queensland-akzent, der am Anfang fast nicht zu verstehen ist), geht langsam und es wird sogar an der Supermarktkasse nachgefragt wie es einem geht und was man heute noch so vor hat.

Die Gegend rund um Townsville ist wunderschön. Einige Studienkollegen und auch Ortsansässige haben die Beschwerde geäußert, dass in Townsville nicht viel los ist und man nicht viel unternehmen kann – das stimmt meiner Meinung nach nicht. Man muss sich nur informieren. Die Townsville vorgelagerte Insel Magnetic Island ist eine Perle mit vielen Wanderwegen, die quer durch die ganze Insel führen. Man kann dort Party machen, sich Jetskis ausleihen, einfach den Strand und den Sonnenuntergang genießen, mit etwas Glück wilde Schlangen und Koalas entdecken und freilebende Wallabies füttern.

Wer an Tauchen interessiert ist, dem kann ich auch wärmstens empfehlen ins tropische Queensland zu gehen. Es gibt 2 sehr gute Tauchschulen, die Wochenendtrips zu Pelorus Island, aufs äußere Riff oder zum Schiffswrack der SS Yongala durchführen – laut Tauchlisten der beste Tauchplatz in Australien.

Wer etwas mobil ist und ein Auto besitzt kann auch etwas nach Norden fahren und den feuchten Regenwald bewundern (Townsville liegt in den sogenannten „Dry tropics“), wilde Schnabeltiere oder Kasuare entdecken oder auch Fallschirmspringen. UND UND UND ...

2. Soziale Integration

Wie von vielen anderen Auslandsstudenten berichtet, ist es recht schwer andere Studienkollegen aus dem jeweiligen Land kennenzulernen. Ich nehme an es liegt vor allem daran, dass die australischen Studenten daran interessiert sind ihr Studium so schnell als möglich „durchzuziehen“, immerhin zahlen Sie ja auch etwa 7,000 australische Dollar im Semester an Studiengebühren, die als Schulden auf ihnen lasten, bis Sie nach dem Studium langwierig abbezahlt sind.

Allerdings ist es sehr leicht Studenten aus anderen Ländern kennenzulernen, da diese ebenfalls darauf aus sind neue Freunde zu finden. Die Universität organisiert auch eine temporäre Unterkunft nach der Ankunft in Australien, die von fast allen Austauschstudenten genutzt wird und so freundet man sich schon in den ersten Tagen mit vielen an, mit denen man dann die meiste Zeit außerhalb der Vorlesungen verbringen wird.

3. Unterkunft

Mein Kollege und ich haben nach der Ankunft einige Tage in der oben beschriebenen temporären Unterkunft gewohnt (ein mit Bett und Küchenschrank eingerichtetes Doppelzimmer für 28AUD pro Person). Nach einigen Tagen haben wir uns dann mit Zeitung (Townsville Bulletin gibt mittwochs und samstags Wohnungsinserate frei) und Telefon bewaffnet auf die Suche gemacht. Das International Office der Gastuni offeriert auch das Angebot, die Studenten zu ausgemachten Wohnungsbesichtigungen zu fahren. Ein toller Service, wäre nicht das International Office an der Uni und die temporäre Unterkunft in Innenstadt (etwa Busfahrt von 35min).

Letztendlich haben wir aber eine tolle private Unterkunft in Cranbrook gefunden. Cranbrook und Aitkenvale sind Stadtteile nahe einem Einkaufszentrum namens „Stockland“ wovon so ziemlich alle Buslinien abfahren – somit ein idealer Platz zum Wohnen von dem es nicht allzuweit an die Uni (Bus oder Fahrrad) oder in die Stadt ist.

4. Kosten

Als ich eingereist bin, bekam man für 1€ 0,80 australische Cents. Als ich ausgereist bin waren es nur mehr 0,70 Cents, und schätzungsweise bleibt der Wechselkurs noch weiterhin niedrig – es ist also gerade eine gute Zeit für ein Auslandssemester in Oz.

Trotz allem ist es aber sehr teuer in Australien zu leben. Vor allem die Wohnkosten sind immens und kosten etwa das Doppelte (für eine vergleichbare Unterkunft wie daheim).

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Das Visum ist vor Reisebeginn auf einer Regierungswebseite zu bestellen und wird einem nach einigen Fragen nach Herkunft, eventuellen Krankheiten, ob man Völkermord begehen will und den Kreditkartendetails kurzerhand per email ausgestellt und elektronisch gespeichert.

Das Student Visa ist übrigens völlig ausreichend um nach dem Studium noch ein Monat zum Reisen in Australien zu verwenden. Es geht sogar meist länger, denn sobald die letzte Klausur geschrieben ist (der Klausurtermin steht meist schon vor dem Semester fest), kann es schon losgehen.

Das Visum berechtigt auch zum Arbeiten in Australien (40h pro 2 Wochen).

6. Beschreibung der Gastuniversität

Der Campus der James Cook University in Townsville befindet sich am Stadtrand in einem Stadtteil namens Douglas. Viele Colleges reihen sich um die Uni.

Zu erreichen ist die Uni mit Bus (aus der Innenstadt etwa 35-40min Fahrzeit), per Fahrrad, wenn man nicht zu weit weg wohnt oder zu Fuß, falls man in einem College residiert (was nicht zu empfehlen ist, da sich jeder der dort wohnt über die teuren Preise und das schlechte Essen beschwert).

Die Uni ist in viele Einzelgebäude aufgeteilt, welche jedes meist eine „school“ beinhaltet. Ich studiere Physik, war daher in der Faculty of Science and Engineering inskribiert und meine Vorlesungen waren meist im Gebäude der „Physical sciences“.

Die Gebäude sind auf einem großen Gelände arrangiert, dazwischen ist ein großer Park mit vielen Bänken zum Lernen oder Rasten. In der Mitte steht die Bibliothek, die sehr viele Studenten zum Lernen nutzen oder auch zum Internet surfen, sie ist fast 24h und 7Tage die Woche geöffnet.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Zuerst gilt es, auf der Uniwebseite sich seine Kurse auszusuchen. 4 Kurse bedeuten eine full workload (bei uns 30ECTS). Der Subject Code eines typischen Kurses wäre zB PH3008, das heißt das ist ein Physikkurs aus dem dritten Studienjahr.

Diese Kurse müssen dann von der Gastuni bestätigt werden und einige Kontaktformulare müssen ausgefüllt werden. Das dauert einige Tage. Ist das getan, bekommt man wiederum einige Seiten Formulare zugeschickt, die jedes einzeln ausgefüllt und unterschrieben werden müssen. Außerdem ist insgesamt etwa 350AUD an „Investitionsbeitrag“ für die Kurse selbst zu bezahlen. Ist das getan heißt es nur noch warten bis man die sogenannte „Confirmation of Enrolment“ bekommt, ein Dokument ohne das man kein Studierendervisum beantragen kann.

8. Studienjahreinteilung

Das Studienjahr beginnt mit 14.02.2013, es ist allerdings eine Woche davor eine Orientation week, die dazu dienen soll andere Austauschstudenten kennenzulernen und eine Wohnung zu finden. Die Veranstaltungen an der O'week selbst sind uninteressant und unnötig.

Das Semester hat 13 Vorlesungswochen und endet dann mit Ende Mai. Dann ist eine Woche Lernferien, worauf 2 Wochen folgen welche für Klausuren reserviert sind.

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Eine Woche vor Beginn der Lehrveranstaltungen wird die O'week abgehalten, die dazu dienen soll andere Austauschstudenten kennenzulernen und eine Wohnung zu finden. Die Veranstaltungen an der O'week selbst sind uninteressant und unnötig.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Das Kursangebot ist breitgefächert; von Recht über Medizin und Tiermedizin über Wirtschaft bis hin zu Engineering und Physik.

Meine Kurse waren:

PH3008 – Statistical Mechanics

PH5008 – Physical Oceanography

PH5020 – Special Study A

MA2201 – Numerical Mathematics

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Eine full work load beschreiben 4 Kurse á 3 australischen credit points, also 12 points für eine full work load, die 30 ECTS entsprechen.

12. Benotungssystem

HD (High Distinction): 85 - 100%

D (Distinction): 75 – 84%

CR (Credit): 65 – 74%

P (Pass): 50 – 64 %

F (Fail): 0 – 49 %

Die Benotung setzt sich meist aus vielen Teilen zusammen, meist ist ein Großteil Übungen und Labors und Berichte, die Endklausur macht meist 40 oder 50% aus. Es ist also möglicherweise mehr Aufwand während dem Semester, dafür ist alles meiner Meinung nach aber leichter wie bei uns.

13. Akademische Beratung/Betreuung

Für jedes Anliegen gibt es eine Beratungsstelle.

14. Resümee

Wie auch in vielen anderen Erfahrungsberichten zu lesen: es war eine der besten Entscheidungen meines Lebens ein Auslandssemester zu absolvieren. Die

Menschen, die man kennenlernt, die Freundschaften die man schließt, die auf der ganzen Welt (aber doch hauptsächlich Europa) verteilt sind, eine andere Kultur und immer freundliche Menschen kennenzulernen, so viele unterschiedliche Landschaften zu sehen und so viel zu unternehmen, machten die 6 Monate (5 Monate Studium und ein Monat Reisen) in Australien ein unvergessliches Erlebnis!

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Australien ist ein wunderschönes Land.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	1000 €
davon Unterbringung:	450 € pro Monat
davon Verpflegung:	350 € pro Monat
davon Fahrtkosten am Studienort:	40 € pro Monat
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	0 € pro Monat
davon erforderliche Auslandsranken- /Unfallversicherung:	60 € pro Monat
davon Sonstiges: Ausgehen, Handy	100 € pro Monat

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	Nicht vorgesehen
Visum:	430 €
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	1500 €
Einschreibegebühr(en):	320 €
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	0 €
Orientierungsprogramm:	0 €
Sonstiges Erwähnenswertes: TOEFL iBT Sprachtest (Anforderung für Visum)	250 €

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	Mitte Februar
Vorbereitender Sprachkurs:	-
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	Ende Februar
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	Ende Juli
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	-
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	Anfang Juni
Sommerferien:	Ende November